



Liebe FreundInnen,
der Sommer scheint noch lange nicht überstanden, aber die Tage werden schon wieder kürzer und die Sommerpause ist vorbei.

Ich lade Euch ganz herzlich ein zum

FRIEDENSKREIS AM FREITAG, DEN 06.09.2019

UM 19.30 UHR IM GEMEINDEHAUS, 13187 BERLIN PANKOW, BREITE STR. 38

Es gibt eine Menge zu besprechen und zu organisieren. Wir haben im Herbst viel vor.

1. Am Sonnabend, den **28.9.19 laden wir zu einem Podiumsgespräch um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus** ein mit Frauen aus Tschechien, Polen, Russland und Deutschland unter dem Thema:
„Gemeinsames Haus Europa?“ - Erfahrungen und Positionen zu Frieden und gemeinsamer Sicherheit in Europa seit 1989

Auf dem beigefügten Flyer könnt Ihr Näheres darüber erfahren.

2. Am Sonntag, den **27.10.19** wird es in unserer Kirche einen **Gemeindetag** geben. Dafür brauchen wir Eure Ideen und Unterstützung.

Hier die Ankündigung:

Gemeindetag des Friedenskreises Pankow

der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Pankow

Sonntag, 27. Oktober 2019, 14 bis 18 Uhr

„30 Jahre danach – Zeit für einen neuen Aufbruch für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“

Das Jahr 1989 bezeichnet in Europa die Überwindung einer Systemkonfrontation verbunden mit der Hoffnung, sich nun den Überlebensfragen der Menschheit stellen zu können. 30 Jahre danach sind die menschengemachten Probleme der globalen Welt - Gewalt und Krieg, Armut und Hunger, Klimawandel und Umweltzerstörung - weiter ungelöst. Sie sind heute offensichtlich bedrohlicher und schwerer politisch zu bearbeiten. Wir stellen uns die Frage, ob und wie wir heute an die Grundüberzeugungen anknüpfen können, die in den 80er Jahren die Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsgruppen in der DDR bewegten und von der Ökumenischen Versammlung 1989 in der DDR unter der Formel „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ bearbeitet wurden.

Der Gemeindetag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst (gestaltet vom Friedenskreis und GKR). Im Zeitraum von 14-19 Uhr laden wir zu Workshops und Gesprächen in die Kirche ein. Ziel ist es, „Akteur*innen“ von 1989 mit heute für Frieden, Gerechtigkeit und Umwelt engagierten „Expert*innen“ und mit „Aktivist*innen“ zusammen zu bringen und die Teilnehmer*innen zu eigenem Engagement zu ermutigen.

Die Veranstaltung wird von **Pankower Schülerchören** musikalisch umrahmt.

3. Am **20. September** gibt es deutschlandweit **Demonstrationen für „Fridays for Future“**, die ganz viele Organisationen mit unterstützen. Ich habe auf Anfrage den Pankower Friedenskreis auch als Unterstützer angegeben.

Zu Eurer Kenntnis ist hier der Aufruf:

Der Aufruf des Bündnisses für den 20. September Zusammen mit Fridays for Future auf die Straße!

Weltweit streiken Kinder und Jugendliche seit Monaten unter dem Motto #FridaysForFuture für echten Klimaschutz und eine Zukunft ohne Klimakrise. Sie rufen uns zu:
*“Viele Erwachsene haben noch nicht verstanden, dass wir jungen Leute die Klimakrise nicht alleine aufhalten können. Das ist eine Aufgabe für die gesamte Menschheit. (...) Deshalb rufen wir alle Menschen zu einem weltweiten Klimastreik auf.“**

Die Proteste von #FridaysForFuture sind berechtigt: Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen - bereits heute vernichtet die Klimakrise Leben und Lebensgrundlagen von Millionen Menschen weltweit. Sie verschärft bereits bestehende Ungleichheiten und verletzt grundlegende Menschenrechte. Wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, droht eine Klimakatastrophe, die nicht mehr aufzuhalten ist. Doch die Bundesregierung versagt: Statt ambitionierter Klimapolitik liefert sie nur unzureichende Antworten.

Doch es gibt Hoffnung: Die SchülerInnen haben mit ihren Protesten die Politik unter Zugzwang gesetzt. Am 20. September entscheidet die Bundesregierung über ihre nächsten Schritte in der Klimapolitik. Jetzt gilt es für uns alle, uns dem Protest von #FridaysForFuture anzuschließen. Wenn wir jetzt zusammenstehen, können wir die Regierung zum Handeln treiben.

Zeitgleich werden überall auf der Welt Hunderttausende Menschen auf die Straßen gehen. Sie zeigen den Staats- und Regierungschefs, die wenige Tage später beim UN-Klimagipfel zusammenkommen: Wir lassen nicht zu, dass ihr unser aller Zukunft verheizt!

Deswegen folgen wir dem Aufruf der jungen Generation: Am 20. September schließen wir uns den Demonstrationen von #FridaysForFuture an. Der Protest und die Forderungen der SchülerInnen sind notwendig, um die Klimakrise zu stoppen. Deshalb gehen wir gemeinsam mit #FridaysForFuture auf die Straße.



* Greta Thunberg und AktivistInnen von #FridaysForFuture in der Süddeutschen Zeitung

Viele Grüße

Eure Ruth Misselwitz



Ein Podiumsgespräch mit Frauen aus
Tschechien, Polen, Russland und Deutschland

> GEMEINSAMES HAUS EUROPA? <

Erfahrungen und Positionen
zu Frieden und gemeinsamer Sicherheit
in Europa seit 1989

28.9.2019
19.30 Uhr

im Gemeindehaus
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Alt-Pankow
Breite Str. 38
13187 Berlin

Schon seit Mitte der 1970er Jahre setzten sich Politiker*innen und Bürgerbewegungen für eine Logik der gemeinsamen Sicherheit in Europa ein. Sie stellten sich gegen die Aufrüstungsspirale und sorgten in der Zeit des Umbruchs an den runden Tischen in Polen, der Tschechoslowakei und der DDR für gewaltfreie Übergänge bei der Neuordnung staatlicher Macht. Mit dem Ende der Blockkonfrontation in den Jahren 1989/90 schienen sich die Hoffnungen auf Frieden in Europa und der Welt zu erfüllen.

Auf dem Podium sprechen Frauen, die in der Zeit um 1989 als zivilgesellschaftliche Akteurinnen Einfluss auf die politischen Entwicklungen nahmen. Sie berichten über ihre damaligen Anliegen und wie sie sich der Logik der Gewalt entgegen stellten. Sie können uns ermutigen, in einer Zeit der erneuten Polarisierung und Gewalt-Rhetorik in Europa, andere Positionen zu finden und zu vertreten.

Eine Veranstaltung des
Pankower Friedenskreises
und OWEN e.V.
in Kooperation mit
Gender Studies Prag und
STER Foundation Warschau



OWEN
Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie
und Friedensförderung e.V.

FRIEDENSKREIS PANKOW

GENDER STUDIES

Gefördert von

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

Kofinanziert durch das
Programm „Europa für
Bürgerinnen und
Bürger“ der
Europäischen Union

Auswärtiges Amt



PODIUMSGESPRÄCH MIT FRAUEN AUS
TSCHECHIEN, POLEN, RUSSLAND UND DEUTSCHLAND

> GEMEINSAMES HAUS EUROPA? <

ERFAHRUNGEN UND POSITIONEN
ZU FRIEDEN UND GEMEINSAMER SICHERHEIT
IN EUROPA SEIT 1989

28.9.2019

19.30 Uhr

im Gemeindehaus
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Alt-Pankow
Breite Str. 38
13187 Berlin

MARIANNE SUBKLEW-JEUTNER moderiert

JANA CHRŽOVÁ Vorsitzende der
Tschechischen Frauenunion, ehemalige
Dissidentin und Mitgründerin des
tschechischen Helsinki Komitees

RUTH MISSELWITZ
Pfrn.i.R. Evangelische Kirchengemeinde
Alt-Pankow, Mitgründerin des
Pankower Friedenskreises und
Mitgründerin OWEN e.V.

N.N. Polen

OLGA BESSOLOVA Vize-Präsi-
dentin der Föderation ›Frauen mit Uni-
versitätsbildung‹ und seit 1992 Mitglied
des International Women's Forum



Gefördert von

